

## Green Loan für Strasser Capital

Von Antonia Kögler

Strasser Capital hat für sein Geschäftsmodell mit vermieteten Solaranlagen eine neue Finanzierung entwickelt und erstmals einen Green Loan platziert. Die Entscheidung für das grüne Rating fiel leicht.



Strasser Capital hat für eine Refinanzierung zum ersten Mal einen Green Loan aufgelegt.

Ben-Schonewille/iStock/Thinkstock/Getty Images

Die Beteiligungsgesellschaft Strasser Capital hat einen Green Loan über 30 Millionen Euro zur Refinanzierung eines Portfolios von Mietsolaranlagen strukturiert. Die Mittel fließen an MEP Solar Miet & Service II, eine Konzerngesellschaft von Strasser Capital, die innerhalb der MEP Gruppe die Solaranlagen für zwanzig Jahre an deutsche Hausbesitzer vermietet. Die Mietforderungen und der Wert der Anlagen besichern den Kredit.

Delta Lloyd Asset Management hat die gesamte zwanzigjährige Tranche gezeichnet. Die genauen Konditionen nennt Ulrich Bogner, Director Corporate Finance and Investments bei Strasser Capital, nicht. Nur soviel: „Der Kupon ist als Fixed Rate über die gesamte Laufzeit ausgestaltet und liegt im einstelligen Prozentbereich.“

Mit dem Erlös werden Nachrangdarlehen und ein Kredit der NIBC Bank Deutschland zurückgezahlt. Mit der Bank hat Bogner auch die Struktur des Green Loans aufgesetzt. „Wir haben uns dabei für eine Zertifizierung über die Climate Bonds Initiative (CBI) entschieden, weil wir in den Vorgesprächen ein so großes Interesse der Investoren an so einem Gütesiegel gesehen haben.“

### Green Loan Rating kostet fünfstelligen Betrag

Das Green Loan Rating hat einen fünfstelligen Betrag gekostet. Dazu kommt ein jährlicher Mitgliedsbeitrag bei der Climate Bonds Initiative. „Im ersten Schritt muss eine unabhängige Ratingagentur die Nachhaltigkeit des Geschäftsmodells und eine ‚grüne‘ Verwendung der Finanzierungsmittel bestätigen“, erklärt er. Strasser Capital hat sich dabei für Oekom Research entschieden. Im zweiten Schritt wurde der Ratingbericht an die CBI weitergeleitet, die dann das Gütesiegel ausgehändigt hat. „Bei der Investorensuche hat uns das sehr geholfen“, erklärt er.

Durch das Siegel könnten Investoren sich auf eine nachhaltige Verwendung des Kapitals verlassen und müssten die aufwendige Prüfung nicht selbst durchführen. Im Laufe des Jahres will er erneut an den Markt. Das Green-Loan-Programm umfasst bis zu 100 Millionen Euro, verteilt auf mehrere Tranchen. Obwohl es ein Emissionsprogramm ist, muss Bogner das Siegel „Green“ allerdings für jede einzelne Tranche neu bestätigen lassen.